



#### Mörtelgruppe

CS II nach EN 998-1

#### Körnung

0 bis 1,0 mm

#### Verbrauch

18,0 - 20,0 kg/m<sup>2</sup>  
bei 15 mm Putzdicke

#### Druckfestigkeit

≥ 2,5 N/mm<sup>2</sup>

#### Lieferform

**Sack**

**Silo**

–

✓

#### Zusammensetzung

Werk trockenmörtel bestehend aus naturhydraulischem Kalk (NHL), abgestuften Kalksanden und verarbeitungsverbessernden Zusätzen.

#### Eigenschaften

- feuchtigkeitsregulierend
- besonders ergiebig
- atmungsaktiv, sorgt für optimales Raumklima
- hervorragende maschinelle Verarbeitung

#### Anwendung

Als einlagiger Filzputz (Reibputz) oder als Unterputz z.B. für QUARZOLITH Edelputz E301 auf allen gängigen Putzgründen wie Mauer- und Hohlziegel, Hohlblocksteine, Zementsteinen, Holzspan-Mantelsteinen, u.ä. sowie auf Betonuntergründen für Wand und Decke im Innenbereich.

QUARZOLITH K64 ist geeignet als Unterputz für Fliesen und keramische Beläge – vor der Verfließung ist ein Tiefengrund zu applizieren – und für die Verwendung in häuslichen Nassräumen bis incl. Belastungsgruppe W 3 nach ÖNORM B 3346 (B 3692, B 3407) gegebenenfalls mit Zusatzmaßnahmen wie z.B. Grundierungen o. Abdichtungen.

Ab einer Feuchtigkeitsbelastungsklasse W 4 nach ÖNORM B 3346 (B 3692, B 3407) darf QUARZOLITH K64 nicht eingesetzt werden. Im speziellen handelt es sich hierbei um betrieblich genutzte Feucht- u. Nassräume (z.B. Großküchen, Duschanlagen, Schwimmbäder, etc.). Hier empfehlen wir die Verwendung von speziellen Bauprodukten aus Zement u./o. Kalk-Zement wie z.B. QUARZOLITH KZA50.

Für detaillierte Angaben zur Feuchtigkeitsbeanspruchung siehe ÖNORM B 3407 Anlage B und C sowie DIN 18550-2 Tabelle DE 1. Bei speziellen Anforderungen ist mit unseren Labors Rücksprache zu halten.

#### Verarbeitung

QUARZOLITH K64 darf nur einlagig verarbeitet werden. Die Oberfläche kann verrieben, geglättet oder geschnitten (gekratzt, ebenflächig zugerichtet) hergestellt werden. Wird QUARZOLITH K64 geschnitten hergestellt, dient er als Unterputz für eine zusätzliche Beschichtung (z.B. Oberputz, Spachtelung).

Während und nach Abschluss der Putzarbeiten für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Kalkputze weisen längere Trocknungs- bzw. Erhärtungszeiten als herkömmliche Kalk-Zement-Putze auf.

Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen. Für das Versetzen von Putzprofilen bei kalkhaltigen Putzen empfehlen wir QUARZOLITH Kantenschutzkleber. Der Putzauftrag erfolgt mit einer handelsüblicher Feinputzmaschine.

#### Putzgrund

QUARZOLITH K64 darf nur auf Untergründe, welche den Anforderungen gemäß ÖNORM B 3346 bzw. DIN 18550 entsprechen, appliziert werden.

Der Untergrund muss trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen und Trennmitteln wie z.B. Schalöl sein. Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die ÖNORM DIN 18202 heranzuziehen.

Betonflächen mit einer Restfeuchtigkeit von mehr als 4,0 Masse-% dürfen nicht verputzt werden. Die Untergrundprüfung hat gemäß ÖNORM B 3346 bzw. DIN 18550 zu erfolgen. Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten und/oder entsprechende Putzgrundvorbehandlungen wie z.B. das Herstellen von Putzträgern durchzuführen. Auf Betonflächen ist unbedingt eine Haftbrücke (z.B. QUARZOLITH Betohaft ZP) zu verwenden. Auf ein Arbeiten „frisch in frisch“ ist zu achten.

Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit Wasser gleichmäßig vorzunässen und/oder mit einem geeigneten saugausgleichenden Voranstrich (QUARZOLITH Betohaft ZP – Trocknungszeit ca. 12 bis 24 Stunden) oder mit einem Vorspritzer (z.B. QUARZOLITH S81 –Standzeit ca. 3 Tage) vorzubehandeln.

#### Besondere Hinweise

Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europ. Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten.  
Für das Verputzen mit QUARZOLITH Kalkputz K64 sind insbesondere die EN 13914 Teil 1+2, ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2210, die Verarbeitungsrichtlinie 6 bzw. 7 der ÖAP, ÖNORM DIN 18202, DIN 18550 Teil 1+2.

#### Sicherheitshinweise

Enthält hydraulischen Kalk. Haut und Augen schützen. Für detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

#### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.